Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 720

Mittwoch, 03. Oktober 2012

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlament

TORE AUF FÜR DIE EU





Oskar (9)

Hallo! Wir sind die Klassen 4B und 4A der Volksschule Grünentorgasse. Wir sind in der Demokratiewerkstatt und öffnen der EU die Tore. In unserer Zeitung geht es um diese Themen: "EU Abgeordnete", "Die Gründung der EU", "Umweltschutz in der EU", "Zwei Länder in der EU", "Ein Tag in der EU" und "Österreich in der EU". Es hat sehr viel Spaß gemacht. Viel Vergnügen beim Lesen wünschen die Kinder der 4A und 4B!

DIE GRÜNDUNG DER EU

Seit wann gibt es die EU eigentlich? Waren alle Länder schon immer dabei? Mit diesen Fragen haben wir uns beschäftigt.

Die EU wurde in Folge eines heftigen Krieges gegründet. Viele Leute waren traurig, weil sie viele Verwandte verloren hatten und alles war zerstört. Deshalb beschloss Robert Schuman (Politiker aus Frankreich), dass es klug wäre, wenn sich die Länder in Europa zusammenschließen würden. So entstand die EGKS, die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Aus Kohle und Stahl hat man nämlich Waffen hergestellt. Deswegen wollten die sechs Gründerländer diese Rohstoffe gemeinsam handeln.

Warum ist es gut, gemeinsam zu arbeiten?

Da man sich dann gegenseitig helfen kann und weil dann alles viel schneller geht. Wenn man nicht zusammenarbeitet, gibt es nur Streit, ohne dass irgend etwas weitergeht.

Wir erklären euch jetzt, welche Länder zu welchem

Zeitpunkt in die EU gekommen sind. Die ersten Länder, die der EU beigetreten sind, waren: Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien, Italien und die Niederlande. Danach folgten das Vereinigte Königreich, Dänemark und Irland. Später kamen Griechenland, dann Portugal und Spanien dazu. Nun folgten Schweden, Österreich und Finnland. 2004 kamen die meisten Länder auf einmal dazu. Das waren Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern. Kurz darauf folgten 2007 Rumänien und Bulgarien. Das sind die 27 Länder, die gerade in der EU sind, und vielleicht kommen noch mehr dazu ...

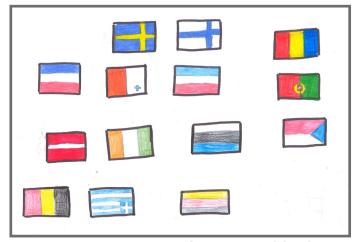
Die Währung der EU, nämlich der Euro, wurde 1999 eingeführt und seit 1. Jänner 2002 gibt es den Euro als echtes Geld.

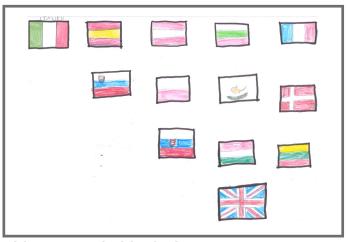


Beim Verfassen des Artikels.



Leo, Christoph, Max, Alexandra (9)





Könnt ihr erraten, welche Flagge zu welchem EU-Mitgliedsland gehört?

LILLIS ARBEITSTAG

Wir erzählen euch eine Geschichte über Lilli. Ihr werdet erfahren, was sie an einem Tag in der EU erlebt.

Um 06:30 Uhr klingelt Lillis Wecker, weil sie in die Arbeit muss. In der Früh isst sie ein Marmeladebrot. Um 07:55 Uhr macht Lilli sich auf den Weg zur Arbeit. Am Weg begegnet sie einer Polizistin, die sie aufhält. Lilli muss den Führerschein herzeigen. Am Arbeitsplatz schaltet Lilli ihren Computer ein. Sie hat viele Nachrichten bekommen. Nach der Arbeit geht sie zum Supermarkt, weil sie etwas fürs

Abendessen braucht. Sie zahlt mit Euro. Lilli kocht zum Abendessen Gulasch. Am späten Abend geht Lilli mit ihrem Hund spazieren. Als sie zu Hause ankommt, geht sie schlafen. Und was hat das alles mit der EU zu tun? Eine ganze Menge! In einer Bildgeschichte haben wir die Dinge, die Lilli erlebt und die in der gesamten EU gelten, in Sprechblasen erklärt.



Lilli steht auf...



... und macht sich ein Frühstück.



Als sie zur Arbeit fährt wird ihr Führerschein kontrolliert.



In der Arbeit hat sie viel zu tun.



Lilli geht noch einkaufen, bevor sie nach Hause fährt.



Clarissa, Kathrin, Noah, Lea (9)

UMWELTSCHUTZ

Wir finden Umweltschutz sehr wichtig. Was macht die EU dafür? Was können wir tun?

WAS KÖNNEN WIR TUN?

- 1) Mit dem Auto verschmutzen wir die Umwelt! Besser ist es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad zu fahren.
- 2) In vielen Supermärkten gibt es gratis Plastiksackerl. Manche Lebensmittelhändler haben schon zu Biosackerl umgewechselt. Bringen wir andere auch noch dazu!
- 3) Im Regenwald werden sehr viele Bäume abgeholzt. Daraus werden dann oft Möbel hergestellt. Kaufen wir weniger Möbel aus diesem Holz, damit sie aufhören, diese Bäume zu fällen und dort den Regenwald zu zerstören!
- 4) Wenn die Menschen Müll trennen, und dieser Müll aufbereitet wird, kann aus altem Papier wieder neues Papier und aus alten Flaschen wieder neue Flaschen werden. Das nennt man Recycling.
- 5) Wenn du dich duscht, drehe das Wasser ab, während du dich einseifst. Dusche dich lieber, als dass du dich badest. Das verbraucht weniger Wasser. Während du dir die Zähne putzt, lass das Wasser nicht rinnen.



Nicht mit dem Auto fahren. Das verschmutzt die Umwelt!



Lieber mit dem Fahrrad fahren, oder zu Fuß gehen, als mit dem Auto fahren!



Mit den Energiesparlampen verbrauchen wir nicht so viel Strom.

WAS MACHT DIE EU?

Der EU ist der Umweltschutz auch sehr wichtig. Die EU hat ein Programm entwickelt: Natura 2000. Es ist ein Projekt für den Tierschutz. Mit diesem Projekt schützen wir viele Tiere, die vor dem Aussterben bedroht sind. Tierschutzgebiete wurden eröffnet. Auch an euch, liebe Leser: Schützt die Tiere, die vom Aussterben bedroht sind!

Die Europäische Union hat die Energiesparlampe eingeführt. Auch neue Haushaltsgeräte verbrauchen weniger Strom. Dadurch werden jährlich 12% Energie gespart.

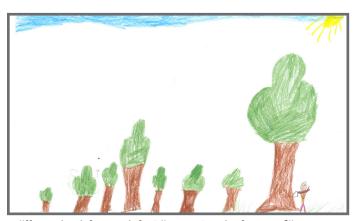
Die EU versucht, durch Recycling den Abfall zu verringern. In der EU werden pro Jahr 2 Mrd. Tonnen Abfall produziert. Ein Mensch in der EU produziert 3.5 Tonnen Müll im Jahr.

Damit die Meere geschützt werden, hat die EU eine neue Regel gemacht, wieviele Fische man fischen darf.

Uns ist der Umweltschutz sehr wichtig. Schützen wir gemeinsam die Natur!



Sofia, Moritz, Oskar, Abdullah, Christopher (9)



Fällen wir nicht so viele Bäume. Das ist besser für unsere Luft und die Umwelt!

REPORTERIN BEFRAGT ABGEORDNETEN

Unser nachgestelltes Interview informiert euch darüber, warum es wichtig ist, dass Abgeordnete aus Österreich im EU-Parlament mit dabei sind.



Eine Reporterin wartet auf einen Abgeordneten, der gerade aus dem österreichischen Parlament kommt.



Die Reporterin fragt den Politiker, was er im EU-Parlament macht.



Er bestimmt mit den anderen Politikerinnen die Gesetze von 27 EU-Ländern.



Die Reporterin stellt eine weitere Frage.



Die Reporterin verabschiedet sich von dem Abgeordneten und bedankt sich für das Interview.



Jonel (10), Magdalena (10), Lukas (9)

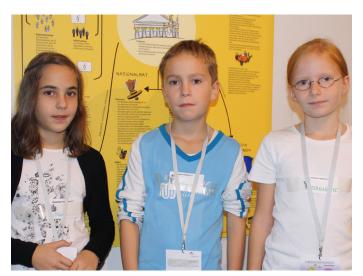
ZWEI EU-LÄNDER

Wir stellen euch zwei Länder der EU vor. Dazu haben wir uns das Thema "Verkehr und Reisen" ausgesucht.

Wir haben uns das Thema "Zwei Länder" ausgesucht und ihr sollt erraten, um welche zwei Länder es geht. Die Sprache ist ziemlich gleich. Das eine Land ist größer, als das andere. Beide Länder bezahlen mit dem Euro. Die Kultur ist ähnlich. Essen und Trinken sind auch vergleichbar. Das eine Land liegt am Meer, das andere nicht. Ein Land ist ein Gründungsmitglied der EU, und das andere ist erst später dazu gekommen. Sie sind Nachbarländer. Das eine Land eine schwarz-rot-gelbe Flagge und das andere eine rot-weiß-rote. Jetzt wisst ihr sicher, welche zwei Länder es sind. Die Haupstadt eines Landes heißt "Berlin", die des anderen "Wien".

Wir recherchieren über Deutschland und Österreich in den Bereichen Verkehr und Reisen

In diesen Ländern kann man mit dem Auto, dem Zug, dem Flugzeug und dem Bus fahren. Das Flugzeug ist das umweltschädlichste und der Zug ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel. In manchen Ländern kann man auch mit dem Schiff in ein anderes Land reisen. In Deutschland ist das auch möglich, nämlich auf dem Meer. Österreich liegt zwar nicht am Meer, aber auf Flüssen kann man mit dem Schiff in ein anderes EU-Land fahren. In Deutschland gibt es viel mehr Flughäfen als in Österreich, weil es auch viel größer ist. Die beiden Länder liegen relativ in der Mitte der EU. So kann man viele andere EU-Länder schnell erreichen. Deutschland



Myrto, Max-Emanuel, Bernadette (9)



"In einem Boot": Österreich und Deutschland.

und Österreich können durch die EU-Mitgliedschaft nicht nur bei Verkehr und Reisen leichter und besser zusammenarbeiten, sondern auch in anderen Bereichen, wie zum Beispiel der Bildung und der Gesundheit. Weil sie die gleiche Sprache haben und Nachbarländer sind, geht es dadurch viel einfacher und schneller, sich zu verständigen. Es müssen aber alle EU-Länder gut zusammenarbeiten und schauen, dass das Reisen einfach ist und auch schnell und umweltfreundlich geht. In vielen Ländern der EU gelten auch die gleichen Straßenverkehrsregeln und Verkehrszeichen. Auf jedem Auto innerhalb der EU muss die Nation erkennbar sein. Österreich hat zum Beispiel ein "A" als Nationalitätskennzeichen. Wir hoffen, wir konnten euch jetzt mehr über die beiden Länder Österreich und Deutschland und die



Einige Mitgliedsländer der EU.

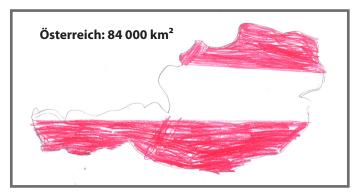
ABSTIMMUNGEN IN DER EU

Wie kann ein Land in der EU mitbestimmen?

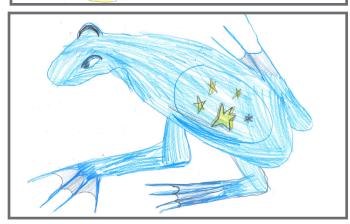
In Europa gibt es viele Länder. Die sind alle nicht gleich groß. Außerdem haben sie auch verschieden viele EinwohnerInnen. Wenn ein Land viele EinwohnerInnen hat, heißt das nicht automatisch, dass es groß sein muss.

Österreich hat zum Beispiel 8 266 000 EinwohnerInnen und ist ein sehr kleines Land. Deutschland hat 82 438 000 EinwohnerInnen und ist ein großes Land. Das sind zehn Mal so viele EinwohnerInnen wie Österreich hat. Schweden ist ein sehr großes Land, es hat aber nur 9 048 000 EinwohnerInnen. Es gibt auch kleine Länder mit sehr vielen EinwohnerInnen. England hat zum Beispiel 60 393 000 Ein-

wohnerInnen. In der EU ist es nicht wichtig, wie groß ein Land ist, sondern wie viele Leute darin leben. Wenn sich in der EU alle Länder treffen, sich um einen großen Tisch setzen und besprechen, was in der EU passieren soll, dann gibt es oft Abstimmungen. Wenn alle Länder jeweils nur eine Stimme hätten, wäre das unfair, weil manche Länder deutlich mehr EinwohnerInnen haben. Diese Länder haben also mehr Stimmen. Aber Achtung: Ganz so einfach ist auch nicht! Da manche Länder in der EU sehr, sehr groß sind und andere sehr klein, dürfen die kleinen Länder mehr Stimmen haben, als sie eigentlich haben sollten, damit es bei Abstimmungen fair bleibt.



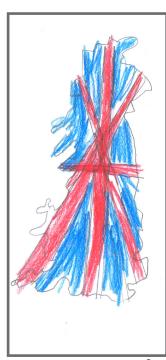




In der EU gibt es gemeinsame "Kröten".



Schweden: 411 000 km²



England: 244 000 km²



Kuba (11), Maja (10), Christopher (9), Niko (9)









IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Europawerkstatt



4AB, Volksschule Grünentorgasse, Grünentorgasse 9, 1090 Wien